

---

Stand: 23.04.2014

# Passah und Karwoche

## Inhalt

Einführung .....	2
Kreuzigung .....	3
Auferstehung .....	6
Passahmahl.....	8
Passah im Alten Testament .....	9
Passah im Neuen Testament .....	13
Lamm Gottes und Erfüllung des Gesetzes .....	19
Zeitrechnung nach der Sonne .....	21
Der Tag des letzten Passahmahls.....	22
Chronologie der Karwoche .....	25
Anmerkungen .....	28
Zusammenfassung.....	31

## Einführung

Die **Karwoche** ist die Woche, in der die Kreuzigung von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, stattfand. Es war die wichtigste Woche in der Geschichte der Menschheit. Das **Passah** ist eine Kurzform für die Begriffe Passahlamm, Passahmahl oder Passahfest. Das Passahfest ist das wichtigste Fest für das Volk Israel. Passah und Karwoche stehen für die Befreiung. Mit dem ersten Passah begann die Befreiung der Kinder Israel aus Ägypten. Nach der Karwoche und der Auferstehung Christi war der Weg frei für die Befreiung aller Menschen aus der Gewalt des Teufels.

Den Anstoß zu dem vorliegenden Text gab das Buch „Die letzten Tage Jesu und das Geheimnis des Abendmahls“ von Colin J. Humphreys [Humph] über die Karwoche. Die Vorzüge dieses Buches liegen einmal darin, dass es naturwissenschaftliche (astronomische) Untersuchungen bei der Betrachtung der Karwoche einbezieht, und zum anderen in der klaren Darstellung von biblischen Sachverhalten. Die wichtigste Aussage des Buches wird in seinem Geleitwort von I. Howard Marshall formuliert:

Ein beträchtlicher Teil seiner [Humphreys'] Ausführungen wird sicherlich eine weitgehende, wenn nicht gar vollständige Zustimmung der Fachgelehrten finden. Seine Beweisführung, die darin gipfelt, dass das letzte Abendmahl und die Kreuzigung entweder auf das Jahr 30 oder das Jahr 33 datiert werden müssen, bestätigt die Meinung zahlreicher Spezialisten, ...

Im Buch „Chronologie der Bibel“ hat der Verfasser des vorliegenden Textes gezeigt, dass aufgrund von mathematischen Gesichtspunkten (Primzahlzwillingsstruktur der Zahlen) nur das Jahr 30 als Jahr der Kreuzigung in Frage kommt. Sowohl die Chronologie der Bibel, die sich ausschließlich auf Zahlenangaben der Bibel gründet und in der Zeit von Adam vorwärts bis Christus führt, als auch die astronomischen Berechnungen nach [Humph], die von heute zeitlich rückwärts bis ins 1. Jahrhundert reichen, weisen auf das

Kreuzigungsjahr 30.

Wie lief nun die Karwoche in jenem Jahr ab und wie hängt sie mit dem Passah zusammen? Um diese Frage soll es in dem vorliegenden Text gehen.

# Kreuzigung

An welchem Tag der Karwoche fand die Kreuzigung statt? Diese Frage wird in allen vier Evangelien in gleicher Weise beantwortet. Das Schlüsselwort ist dabei der Begriff „Rüsttag“.

## Matthäus 27.62

*Des folgenden Tages aber, der nach dem **Rüsttage** ist, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus und sprachen:*

Der folgende Tag war der Tag nach der Kreuzigung. Die Kreuzigung fand also am Rüsttag statt. Dies wird im Markus-Evangelium wie folgt bestätigt:

## Markus 15.42

*Und als es schon Abend geworden, (dieweil es **Rüsttag** war, welches der Vorsabbat ist)*

Diese Aussage gilt für den Abend des Tages der Kreuzigung. Hier wird erklärt, dass der Rüsttag der Tag vor dem Sabbat war. Die Kreuzigung fand also am Tag vor dem Sabbat statt. In unserer heute gültigen Wochentagebezeichnung ist der Sabbat der Samstag. Die Kreuzigung fand also an einem

## Freitag

statt. Nach den astronomischen Berechnungen, die im dem Buch [Humph] zitiert werden, war der Freitag der Passahwoche im Jahr 30 an einem 7. April.

Auch das Lukas-Evangelium bestätigt den Freitag als Kreuzigungstag, indem es den Rüsttag und den Sabbat erwähnt.

## Lukas 23,54

*Und es war **Rüsttag**, und der Sabbat brach an.*

Das Johannes-Evangelium erwähnt auch den Rüsttag als Tag der Kreuzigung. Aber es ist der Rüsttag des Passah.

## Johannes 19.14

*Es war aber **Rüsttag** des Passah; es war um **die sechste Stunde**. Und er spricht zu den Juden: Siehe, euer König!*

Es gibt also den Rüsttag des Sabbats und den Rüsttag des Passah. Beide Rüsttage fielen bei der Kreuzigung zusammen. Dies wird bestätigt in

## Johannes 19.31.

*Die Juden nun baten den Pilatus, damit die Leiber nicht am Sabbat am Kreuze blieben, weil es **Rüsttag** war (denn der Tag jenes Sabbats war groß), dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen werden möchten.*

Der Tag des Sabbats war groß, weil Sabbat und Passah-Fest zusammen auf einen Tag fielen.

Es gibt nun noch eine wichtige Aussage bzgl. des Rüsttags.

Johannes 19.42

*Dorthin nun, wegen des **Rüsttags der Juden**, weil die Gruft nahe war, legten sie Jesum.*

Es wird hier nicht vom Rüsttag des Passah oder vom Rüsttag des Sabbats gesprochen. Obwohl Jesus Christus auch ein Jude war, wird hier die distanzierende Formulierung Rüsttag der Juden gebraucht. Sie steht im Zusammenhang mit dem Ausdruck „Passah der Juden“.

Johannes 2.13

*Und das **Passah der Juden** war nahe, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.*

Wir werden in einem späteren Kapitel auf den wesentlichen Zusatz „der Juden“ zurückkommen. Zunächst wollen wir uns hier mit dem Verlauf des Kreuzigungstages beschäftigen. In Johannes 19.14 haben wir von der 6. Stunde gelesen, als Pilatus zu den Juden sprach. Es war die 6. Stunde am Morgen. Johannes verwendet die Stundeneinteilung des Tages, wie sie im römischen Reich üblich war (und wie wir sie noch heute verwenden). Danach beginnt der Tag um Mitternacht um 0 Uhr und endet nach 24 Stunden wieder um Mitternacht. Der Zeitpunkt der Kreuzigung wird im Markus-Evangelium genannt.

Markus 15.25

*Es war aber **die dritte Stunde**, und sie kreuzigten ihn.*

Markus verwendet die jüdische Stundeneinteilung. Diese beginnt um 6 Uhr am Morgen nach unserer Zeiteinteilung. Die 3. Stunde nach Markus ist somit 9 Uhr unserer Zeit. Die Kreuzigung fand also an einem

### **Freitag um 9 Uhr**

statt. Der Zeitablauf danach wird uns auch in der jüdischen Stundeneinteilung mitgeteilt.

Matthäus 27.45

*Aber **von der sechsten Stunde** an kam eine Finsternis über das ganze Land **bis zur neunten Stunde**;*

Nach unserer Stundeneinteilung dauerte die

### **Finsternis von 12 Uhr bis 15 Uhr.**

Es ist bemerkenswert, dass der Verlauf der Zeit am Kreuz durch die Zahlen 3, 6 und 9 der jüdischen Zeiteinteilung beschrieben wird. Dass die jüdische Zählweise der Stunden am Morgen beginnt, ist außergewöhnlich, da der Tag im Judentum am späten Abend beginnt. Der Leser, der sich für die Zahlensymbolik der Bibel interessiert, sei deshalb auf die Texte **Zahlenstrukturen** und **Bedeutung der Zahlen** (Zahl 69) im Buch „Zahlen der Bibel“ verwiesen [Zahl].

Auch das Lukas-Evangelium teilt uns die Zeiten der Finsternis mit.

Lukas 23.44

*Es war aber um **die sechste Stunde**; und es kam eine Finsternis über das ganze Land **bis zur neunten Stunde**.*

In diesem Evangelium finden wir auch die Stundenangabe für den

### **Tod Christi um 15 Uhr.**

Lukas 23.45-46

*Und die Sonne ward verfinstert, und der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei.*

*Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist! Und als er dies gesagt hatte, **verschied** er.*

Die Kreuzigung und der Tod des Herrn sind also stundengenau bekannt. Was sagt nun die Heilige Schrift über die Auferstehung? Die Antwort auf diese Frage wird im nächsten Kapitel gegeben.

# Auferstehung

Alle Evangelisten stimmen darin überein, dass die Auferstehung am 1. Tag der (jüdischen) Woche, also am

## Sonntag

stattfand. Sie ist nicht stundengenau zu bestimmen.

### Matthäus 28.1-6

*Aber spät am Sabbat, in der **Dämmerung des ersten Wochentages**, kamen Maria Magdalene und die andere Maria, um das Grab zu besehen.*

*Und siehe, da geschah ein großes Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam aus dem Himmel hernieder, trat hinzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.*

*Sein Ansehen aber war wie der Blitz, und sein Kleid weiß wie Schnee.*

*Aber aus Furcht vor ihm bebten die Hüter und wurden wie Tote.*

*Der Engel aber hob an und sprach zu den Weibern: Fürchtet ihr euch nicht, denn ich weiß, dass ihr Jesum, den Gekreuzigten, sucht.*

*Er ist nicht hier, denn **er ist auferstanden**, wie er gesagt hat. Kommet her, sehet die Stätte, wo der Herr gelegen hat,*

### Markus 16.1-6

*Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalene und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Spezereien, auf dass sie kämen und ihn salbten.*

*Und sehr früh **am ersten Wochentage** kommen sie zur Gruft, als die Sonne aufgegangen war.*

*Und sie sprachen zueinander: Wer wird uns den Stein von der Tür der Gruft wälzen?*

*Und als sie aufblickten, sehen sie, dass der Stein weggewälzt ist; denn er war sehr groß.*

*Und als sie in die Gruft eintraten, sahen sie einen Jüngling zur Rechten sitzen, angetan mit einem weißen Gewande, und sie entsetzten sich.*

*Er aber spricht zu ihnen: Entsetzet euch nicht; ihr sucht Jesum, den Nazarener, den Gekreuzigten. **Er ist auferstanden**, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hingelegt hatten.*

### Lukas 24.1-6

***An dem ersten Wochentage** aber, ganz in der Frühe, kamen sie zu der Gruft und brachten die Spezereien, die sie bereitet hatten.*

*Sie fanden aber den Stein von der Gruft weggewälzt;*

*und als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht.*

*Und es geschah, als sie darüber in Verlegenheit waren, siehe, da standen zwei Männer in strahlenden Kleidern bei ihnen.*

*Als sie aber von Furcht erfüllt wurden und das Angesicht zur Erde neigten, sprachen sie zu ihnen: Was sucht ihr den Lebendigen unter den Toten?*

*Er ist nicht hier, sondern **ist auferstanden**. Gedenket daran, wie er zu euch geredet hat, als er noch in Galiläa war, indem er sagte:*

### Johannes 20,1,9

***An dem ersten Wochentage** aber kommt Maria Magdalene früh, als es noch finster war, zur Gruft und sieht den Stein von der Gruft weggenommen.*

...

*Denn sie kannten die Schrift noch nicht, dass **er aus den Toten auferstehen musste**.*

Der Herr ist am Freitag um 15 Uhr gestorben und früh am Sonntag auferstanden. Es gibt nun einen Vers in den Evangelien, der dieser Aussage zu widersprechen scheint.

#### Matthäus 12.40

*Denn gleichwie Jonas **drei Tage und drei Nächte** in dem Bauche des großen Fisches war, also wird der Sohn des Menschen **drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde** sein.*

In unserer heutigen Zählweise ist der Herr weniger als 2 Tage (= 48 Stunden) im Tod gewesen. In der jüdischen Zählweise, die im 1. Jahrhundert galt, waren es 3 volle Tage. Im Buch [Humph] ist dies ausführlich begründet:

Ein bedeutender jüdischer Gelehrter, Rabbi Eleasar ben Asariah, ein Nachfahre des Priesters Esra, aus dem Alten Testament, der um das Jahr 100 n. Chr. lebte, beschrieb, wie die Tage gezählt wurden: „Ein Tag und eine Nacht sind ein Onah [ein Zeitabschnitt] und ein Teil eines Onah ist wie das Ganze.“ Der Rabbi sagt also, dass ein Teil eines 24-Stunden-Tages (Tag und Nacht) so viel zählt wie ein ganzer Tag und eine ganze Nacht (ein Onah).

Der 1. volle Tag „im Herzen der Erde“ war also nach jüdischer Zählweise der Freitag, der 2. war der Samstag und der 3. Tag war der Sonntag. Diese Zählweise gilt auch bei der Formulierung „nach drei Tagen“, die in Markus 8, 9 und 10 gebraucht wird. Sie ist identisch mit „am dritten Tag“. Die Zählung beginnt immer nach dem Tod am Kreuz mit dem 1. Tag. Es muss betont werden, dass diese jüdische Zählweise nur für die Tageszählung (Onah) gilt. In der Chronologie der Bibel, die in Jahren erfolgt, gilt die uns vertraute Zählweise. Deutlich wird dies bei der Wohnzeit der Kinder Israel in Ägypten und dem Tempelbau Salomos. Der interessierte Leser kann im Buch „Chronologie der Bibel“ [Chro] auf Seite 15 Details finden.

Der Vers in Matthäus 12.40 belegt auch, dass Christus erst am Sonntag (und nicht etwa schon am Samstag) auferstanden ist. Die Zeugen der Auferstehung kamen erst zur Gruft, als der Herr schon auferstanden war. Sie konnten nicht sagen, wann er auferstanden war. Er war am Freitag 9 Stunden und am Samstag 24 Stunden, zusammen also 33 Stunden im Tod. Wir können folgende Aussage über die Dauer seines Todes machen: Die Zeit seines Todes betrug mehr als

**33 Stunden.**

Analog gilt: Die Dauer seines Lebens auf der Erde betrug mehr als

**33 Jahre.**

---

# Passahmahl

Die Zeit von Freitag 6 Uhr bis zum Sonntag lässt sich nach den Angaben der Evangelien zuverlässig beschreiben. Die Ereignisse aus den Tagen davor sind zeitlich sehr viel schwieriger einzuordnen. Dies liegt an den folgenden beiden Bibelstellen.

Lukas 22.15

*Und er sprach zu ihnen: Mit Sehnsucht habe ich mich geseht, dieses **Passah** mit euch zu **essen**, **ehe ich leide**.*

Johannes 18.28

*Sie führen nun Jesum von Kajaphas in das Prätorium; es war aber frühmorgens. Und sie gingen nicht hinein in das Prätorium, auf dass sie sich nicht verunreinigten, sondern das **Passah essen möchten**.*

Die 1. Stelle zeigt, dass der Herr mit seinen Jüngern das Passah vor seinen Leiden gegessen hat. Ihr Passahmahl fand also vor dem Freitag, dem Tag der Leiden und der Kreuzigung, statt. In der 2. Stelle wird gesagt, dass die Juden, die Christus gefangen hielten, das Passah am Freitag essen wollten. Es gab somit einen offiziellen Termin für das Passahmahl, den Freitag. Christus hat aber sein letztes Passahmahl mit seinen Jüngern vor dem Freitag gehalten. Wie ist das zu erklären? Mit dieser Frage werden sich die nächsten Kapitel beschäftigen.

Bevor diese Frage beantwortet werden kann, muss das Passah in der Heiligen Schrift untersucht werden. Dazu dienen die beiden folgenden Kapitel.



## Passah im Alten Testament

Das Wort Passah tritt im Alten Testament (AT) 50 Mal auf. Die 50 ist die Zahl der Freude (siehe hierzu den Text „**Bedeutung der Zahlen**“ in [Zahl]). Es ist die Freude des Volkes Israel über die Befreiung aus der Knechtschaft Ägyptens. Das 1. Passah und damit den Grund für das Passahfest finden wir in

2. Mose 12.1-8.

*Und Jahwe redete zu Mose und Aaron im Lande Ägypten und sprach:*

*Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll euch **der erste sein von den Monaten des Jahres**.*

*Redet zu der ganzen Gemeinde Israel und sprecht: **Am Zehnten dieses Monats**, da nehme sich ein jeder ein **Lamm** für ein Vaterhaus, ein Lamm für ein Haus.*

*Und wenn das Haus nicht zahlreich genug ist für ein Lamm, so nehme er es und sein Nachbar, der nächste an seinem Hause, nach der Zahl der Seelen; einen jeden sollt ihr nach dem Maße seines Essens rechnen auf das Lamm.*

*Ein Lamm ohne Fehl sollt ihr haben, ein männliches, einjährig; von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr es nehmen.*

*Und ihr sollt es in Verwahrung haben bis auf den **vierzehnten Tag dieses Monats**; und die ganze Versammlung der Gemeinde Israel soll es **schlachten zwischen den zwei Abenden**.*

*Und sie sollen von dem Blute nehmen und es an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle tun, an den Häusern, in welchen sie es essen.*

*Und sie sollen **in selbiger Nacht das Fleisch essen**, gebraten am Feuer, und **ungesäuertes Brot**; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen.*

Das 1. Passah ist ein fundamentales Ereignis der Bibel. Es ist verbunden mit einer Änderung der Monatszählung (und damit auch der Jahreszählung). Nur mit dieser neuen Monatszählung sind die Jahresangaben für Mose und die Zeit der Wüstenwanderung von 40 Jahren zu verstehen (siehe hierzu [Chro]). Der 1. Monat des Jahres hieß ursprünglich Abib. Er wurde später nach dem Exil im Judentum Nisan genannt. Beim 1. Passah werden der 10. Nisan und der 14. Nisan genannt. Am 10. Nisan wurde das Lamm ausgewählt und am 14. gegen Abend geschlachtet. Das Passahlamm wurde in der darauf folgenden Nacht gegessen. Dabei wurde ungesäuertes Brot gegessen. Beim 1. Passah wurde in der Nacht (um Mitternacht) die Erstgeburt, die nicht durch das Blut des Passahlamms geschützt war, getötet.

Dann wird das Passah als Fest eingesetzt.

2. Mose 12.14-15

*Und dieser Tag soll euch **zum Gedächtnis** sein, und ihr sollt ihn feiern als **Fest** dem Jahwe; als ewige Satzung bei euren Geschlechtern sollt ihr ihn feiern.*

***Sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes essen**; ja, am ersten Tage sollt ihr den Sauerteig aus euren Häusern wegtun; denn jeder, der Gesäuertes isst, von dem ersten Tage bis zu dem siebten Tage, selbige Seele soll ausgerottet werden aus Israel.*

Das Passahfest wird deshalb auch als **Fest der ungesäuerten Brote** genannt. Es dauert **7 Tage**. Man beachte, dass hier noch kein Anfangstag des Festes genannt wird. Bemerkenswert ist, dass die Einsetzung des Festes in den Versen 14 und 15 des 12. Kapitels des Buches Exodus steht. Der 14. und 15. Nisan sind die beiden Tage, die das Passahfest bestimmen. In diesem Kapitel wird nur der 14. Nisan direkt erwähnt. Der 15. Nisan wird aber indirekt erwähnt:

## 2. Mose 12.18

*Im ersten Monat, **am vierzehnten Tage des Monats**, am Abend, sollt ihr Ungesäuertes essen bis zu dem einundzwanzigsten Tage des Monats, am Abend.*

Vom 14. bis zum 21. Nisan sind es **8 Tage**. Wenn das Fest aber 7 Tage dauert, muss es am 15. Nisan beginnen. Die 14 und die 15 gehören beim Passah zusammen. Das Schlachten des Lammes war am 14. Nisan, das Fest mit dem Essen des Lammes begann am 15. Nisan. Ob es der 14. oder der 15. Nisan ist, hängt auch davon ab, wann ein neuer Tag beginnt. In 2. Mose 12 begann der Tag um Mitternacht (siehe 2. Mose 12.29). Damit lagen das Schlachten und das Essen des Lammes an einem Tag, dem 14. Nisan. In späteren Zeiten begann für die Juden der Tag schon vor Mitternacht. Damit lag das Schlachten des Lammes am 14. Nisan, der deshalb Rüsttag des Passahs genannt wurde. Das Passahmahl war dann am 15. Nisan. Der 14. Nisan steht für den Opfertod. Der 15. Nisan steht für das Gedenken an das Opfer und die dadurch bedingte Rettung. Entsprechend stehen die 7 Tage für die Vollkommenheit des Opfers Christi und die 8 Tage für das Gedenken an die Rettung, die er durch sein Opfer allen Glaubenden gebracht hat. Daher ist es naheliegend, am 8. Tag (dem Sonntag) seinen Tod zu verkünden (1. Korinther 11.26).

Im 3. Buch Mose werden das Passah und das Fest der ungesäuerten Brote im Zusammenhang dargestellt.

## 3. Mose 23.5-6

*Im ersten Monat, **am vierzehnten des Monats**, zwischen den zwei Abenden, ist Passah dem Jahwe. Und **am fünfzehnten Tage** dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote dem Jahwe; sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes essen.*

Im 4. Buch Mose wird das Passah im 2. Jahr nach dem Exodus erwähnt.

## 4. Mose 9.1-3

*Und Jahwe redete zu Mose in der Wüste Sinai, im zweiten Jahre nach ihrem Auszug aus dem Lande Ägypten, im ersten Monat, und sprach:*

*Die Kinder Israel sollen das Passah feiern zu seiner bestimmten Zeit;*

***am vierzehnten Tage** in diesem Monat, zwischen den zwei Abenden, sollt ihr es feiern zu seiner bestimmten Zeit; nach allen seinen Satzungen und nach allen seinen Vorschriften sollt ihr es feiern.*

Im 28. Kapitel folgt dann eine ähnliche Formulierung wie in 3. Mose.

#### 4. Mose 28.16

*Und im ersten Monat, **am vierzehnten Tage** des Monats, ist Passah dem Jahwe.*

*Und **am fünfzehnten** Tage dieses Monats ist das Fest; sieben Tage soll Ungesäuertes gegessen werden.*

Im Buch Josua wird das nächste Passah erwähnt.

#### Josua 5.10-11

*Und die Kinder Israel lagerten in Gilgal; und sie feierten das Passah **am vierzehnten Tage** des Monats, am Abend, in den Ebenen von Jericho.*

*Und sie aßen **am anderen Tage** nach dem Passah von dem Erzeugnis des Landes, **ungesäuertes Brot** und geröstete Körner, an diesem selbigen Tage.*

Erst sehr viel später wird in der Geschichte des Volkes Israel wieder vom Passah berichtet. Es war zur Zeit Hiskias, des Königs von Juda.

#### 2. Chronika 30.1

*Und Jehiskia sandte hin zu ganz Israel und Juda und schrieb auch Briefe an Ephraim und Manasse, dass sie zum Hause Jahwes in Jerusalem kommen möchten, um Jahwe, dem Gott Israels, **Passah** zu feiern.*

*Und der König und seine Obersten und die ganze Versammlung in Jerusalem wurden Rats, das Passah **im zweiten Monat** zu feiern.*

Allerdings wurde dieses Passah erst im 2. Monat gefeiert, da die Priester sich nicht in ausreichender Zahl im 1. Monat geheiligt hatten.

Das nächste Passah, von dem die Bibel berichtet, wurde nach der Vorschrift unter Josia gefeiert.

#### 2. Chronika 35.1

*Und Josia feierte dem Jahwe Passah zu Jerusalem; und man schlachtete das Passah **am Vierzehnten** des ersten Monats.*

Hier wird der 14. Nisan genannt, denn die folgende Beschreibung des Passah betont die Seite der Opferung der Lämmer. Eine Besonderheit wird im 18. Vers des Kapitels erwähnt.

#### 2. Chronika 35.18

*Und es war kein solches Passah in Israel gefeiert worden wie dieses, seit den Tagen Samuels, des Propheten; und alle Könige von Israel hatten **kein Passah gefeiert wie dasjenige, welches Josia feierte** und die Priester und die Leviten und ganz Juda und Israel, das sich vorfand, und die Bewohner von Jerusalem.*

Eine weitere Besonderheit findet sich im 19. Vers des Kapitels.

## 2. Chronika 35.19

*Im achtzehnten Jahre der Regierung Josias ist dieses Passah gefeiert worden.*

Als das vorbildliche Passah gefeiert wurde, war Josia **26** Jahre alt (siehe die Lebensläufe im Buch Chronologie der Bibel [Chro]). Es war das Jahr 3612 a. H. (also seit Adam). Das 1. Passah fand im Jahr 2728 a. H., dem Jahr des Exodus, statt. Zwischen beiden Ereignissen liegen  $3612 - 2728 = 884$  Jahre. Es gilt:

$$884 = 26 * 34$$

**34** Jahre war Christus nach jüdischer Rechnung bei seinem Opfertod als Lamm Gottes alt. Das Passah unter Josia erinnert deshalb an das vollkommene Opfer, den Mensch gewordenen Sohn Gottes.

Nach der Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft wird noch ein Passah erwähnt.

## Esra 6.19-22

*Und die Kinder der Wegführung feierten das Passah **am vierzehnten Tage** des ersten Monats.*

*Denn die Priester und die Leviten hatten sich gereinigt wie ein Mann; sie waren alle rein. Und sie schlachteten das Passah für alle Kinder der Wegführung und für ihre Brüder, die Priester, und für sich selbst.*

*Und die Kinder Israel, welche aus der Wegführung zurückgekehrt waren, und ein jeder, der sich von der Unreinigkeit der Nationen des Landes zu ihnen abgesondert hatte, um Jahwe, den Gott Israels, zu suchen, aßen das Passah.*

*Und sie feierten **das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage** mit Freuden; denn Jahwe hatte ihnen Freude gegeben und ihnen das Herz des Königs von Assyrien zugewandt, so dass er ihre Hände stärkte in dem Werke des Hauses Gottes, des Gottes Israels.*

Die letzte Erwähnung des Passah im AT finden wir in

## Hesekiel 45.21

*Im ersten Monat, **am vierzehnten Tage** des Monats, soll euch das Passah sein, ein Fest von sieben Tagen; Ungesäuertes soll gegessen werden.*

Diese knappe Formulierung nennt nur den Anfangstag des Passah, den Tag des Opfertodes, gefolgt von den 7 Tagen der ungesäuerten Brote.

## Passah im Neuen Testament

Das Wort Passah tritt im Neuen Testament (NT) **29** Mal auf. Die 29 ist die Summe der Zahlen 14 und 15, die wir im AT als charakteristische Zahlen des Passah kennengelernt haben. Die Zahl 29 ist aber auch die Summe aus den Zahlen **26** und **3**. Das Wort Passah kommt in den Evangelien 26 Mal vor. 26 ist die Zahl Jahwes aus dem AT. In den Briefen des NT kommt das Wort Passah 3 Mal vor (als Zahl der dreieinen Gottheit).

Wir beginnen bei der Untersuchung des Wortes Passah mit dem Johannes-Evangelium. Darin kommt dieses Wort 10 Mal, d. h. am häufigsten, vor. Es zeigt uns, dass Christus mehrere Jahre seinen Dienst tat. Hätten wir nur die 3 synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas), so würden wir annehmen, dass er nur ein Jahr auf der Erde seinen Dienst tat. Das Johannes-Evangelium ist also das wichtige Buch für die Chronologie des Lebens Jesu. Wenn man chronologische Aussagen über die Zeit des Dienstes des Erlösers auf der Erde machen will, muss man die folgenden Bibelstellen des Johannes-Evangeliums als Eckpunkte heranziehen.

### Johannes 2.13-23

*Und das **Passah der Juden** war nahe, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.*

*Und er fand im Tempel die Ochsen-und Schafe-und Taubenverkäufer, und die Wechsler dasitzen.*

*Und er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, sowohl die Schafe als auch die Ochsen; und die Münze der Wechsler schüttete er aus, und die Tische warf er um; und zu den Taubenverkäufern sprach er: Nehmet dies weg von hier, machet nicht das Haus meines Vaters zu einem **Kaufhause**.*

*Seine Jünger (aber) gedachten daran, dass geschrieben steht: „Der Eifer um dein Haus verzehrt mich“.*

*Die Juden nun antworteten und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen zeigst du uns, dass du diese Dinge tust?*

*Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brechet diesen Tempel ab, und **in drei Tagen werde ich ihn aufrichten**.*

*Da sprachen die Juden: Sechsvierzig Jahre ist an diesem Tempel gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?*

*Er aber sprach von dem Tempel seines Leibes.*

*Als er nun aus den Toten auferweckt war, gedachten seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Worte, welches Jesus gesprochen hatte.*

*Als er aber zu Jerusalem war, am **Passah**, auf dem Feste, glaubten viele an seinen Namen, als sie seine Zeichen sahen, die er tat.*

Diese Bibelstelle ist aus mehreren Gründen bemerkenswert. Zunächst wird das Passah zweimal erwähnt. Aber bei der ersten Erwähnung wird vom **Passah der Juden** gesprochen. Johannes spricht mit dieser Formulierung vom Passah nach der jüdischen Zeitrechnung. Damit ist klar, dass es noch eine andere Zeitrechnung im Zusammenhang mit dem Passah gibt. Diese Tatsache ist entscheidend bei der Antwort auf die Frage: Wann fand das Passahmahl in der Karwoche statt?

Durch den Ausdruck „Passah der Juden“ wird auf die offizielle jüdische Zeitrechnung Bezug genommen. Sie ist dadurch charakterisiert, dass der (24-Stunden)Tag von **Sonnenuntergang bis** zum nächsten **Sonnenuntergang** dauerte. Der **Monatsbeginn** war durch den **Mond** bestimmt. Ausführliche Information hierzu findet sich in [Humph]. Auch die Formulierung „Rüsttag der Juden“, die wir schon oben gesehen haben, deutet auf die jüdische Zeitrechnung hin. Dieser Rüsttag war der 14. Nisan. Das Passah der Juden war am 15. Nisan. Johannes verwendet diese Zeitrechnung in dem nach ihm benannten Evangelium.

Die erste Erwähnung des Passah in diesem Evangelium ist aber auch bemerkenswert, weil dabei auf das letzte Passah des Herrn durch zwei Hinweise aufmerksam gemacht wird. Einmal wird von der Tempelreinigung gesprochen, die dann in der Karwoche wiederholt wird (Markus 11.15). Zum anderen spricht der Herr von seinem Tod und seiner Auferstehung.

Ein zweites Passah wird erwähnt in

Johannes 6.4.

*Es war aber das **Passah** nahe, das **Fest der Juden**.*

Wieder wird der Zusatz „der Juden“ gebraucht. Alle weiteren Erwähnungen des Passah im Johannes-Evangelium beziehen sich auf das dritte Passah. Dieses ist das **letzte Passah**, das der Herr gefeiert hat. Es wird 7 Mal erwähnt.

Johannes 11.55

*Es war aber nahe das **Passah der Juden**, und viele gingen aus dem Lande hinauf nach Jerusalem vor dem **Passah**, auf dass sie sich reinigten.*

Johannes 12.1

*Jesus nun kam **sechs Tage vor dem Passah** nach Bethanien, wo Lazarus, der Gestorbene, war, welchen Jesus aus den Toten auferweckt hatte.*

Diese Tagesangabe ist der Schlüssel zum Ablauf der ersten Tage der Karwoche. Wir werden in einem späteren Kapitel darauf zurückkommen.

Johannes 13.1

***Vor dem Feste des Passah** aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt zu dem Vater hingehen sollte-da er die Seinigen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.*

Hier wird noch einmal betont, dass das Abendessen vor dem Passah stattfand. Johannes nennt es nicht Passahmahl.

Die restlichen drei Erwähnungen des Passah im Johannes-Evangelium beziehen sich auf den Tag der Kreuzigung. Wir haben sie in vorherigen Kapiteln schon zitiert.

#### Johannes 18.28

*Sie führen nun Jesum von Kajaphas in das Prätorium; es war aber frühmorgens. Und sie gingen nicht hinein in das Prätorium, auf dass sie sich nicht verunreinigten, sondern das **Passah essen möchten**.*

#### Johannes 18.39

*ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch an dem **Passah** einen losgebe. Wollt ihr nun, dass ich euch den König der Juden losgebe?*

#### Johannes 19.14

*Es war aber **Rüsttag** des **Passah**; es war um die sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden: Siehe, euer König!*

#### Zusammenfassung:

Das Johannes-Evangelium zeigt uns das Passah als Passah der Juden. Es weist damit auf die offizielle jüdische Zeitrechnung hin. In dieser Chronologie lassen sich präzise Angaben zur Karwoche machen. Die Zeitangaben beginnen am 6. Tage vor dem Passah und enden mit dem Tag der Kreuzigung.

Wir kommen nun zu den synoptischen Evangelien und beginnen mit dem Markus-Evangelium. Darin kommt das Passah 5 Mal vor.

#### Markus 14.1

*Es war aber nach zwei Tagen das **Passah** und das **Fest der ungesäuerten Brote**. Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List griffen und töteten; denn sie sagten:*

#### Markus 14.12

*Und an dem ersten Tage der ungesäuerten Brote, da man das **Passah schlachtete**, sagen seine Jünger zu ihm: Wo willst du, dass wir hingehen und bereiten, auf dass du das **Passah essest**?*

#### Markus 14.14

*Und wo irgend er hineingeht, sprecht zu dem Hausherrn: Der Lehrer sagt: Wo ist mein Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das **Passah essen** mag?*

#### Markus 14.16

*Und seine Jünger gingen aus und kamen in die Stadt und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte; und sie **bereiteten das Passah**.*

Die Verse 1 und 12 in Markus 14 sind von Bibelauslegern nicht oder falsch verstanden worden. Die beiden Verse waren für sie widersprüchlich, da nach der offiziellen jüdischen Zeitrechnung das Passah und der 1. Tag der ungesäuerten Brote zwei aufeinanderfolgende Tage waren. Colin J. Humphreys [Humph] hat die Auflösung dieses scheinbaren Widerspruchs wie folgt formuliert:



Markus berichtet uns, dass der Tag, an dem die Lämmer geopfert wurden, dem ersten Tag des Fests der ungesäuerten Brote entspricht. Das ist vollkommen schlüssig, wenn er von einem Kalender ausgeht, in dem der Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenaufgang dauert. Im offiziellen Kalender werden die Lämmer am Nachmittag des 14. Nisan geopfert, und wenn das Mahl nach Sonnenuntergang begangen wird, findet es demzufolge am 15. Nisan statt. Geht man aber von einem Kalender aus, in dem der Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenaufgang dauert, finden das Opfern der Lämmer und das Mahl am gleichen Kalendertag statt... Wenn Markus also seine Darstellung des Letzten Abendmahls mit den eingangs zitierten Worten beginnt, weist er sein Publikum damit bewusst und gezielt darauf hin, dass er bei seiner Beschreibung des Letzten Abendmahls als Passahmahl von der Verwendung eines Kalenders ausgeht, in dem sich der Tag über den Zeitraum von Sonnenaufgang bis Sonnenaufgang definiert.

Jesus Christus feierte sein letztes Passah nach der Zeitrechnung, in der auch das erste Passah in Ägypten gefeiert wurde. Diese Zeitrechnung war durch die Sonne bestimmt. Die Sonne ist ein Bild von Christus. In den Versen 12 und 14 wird er hervorgehoben („auf dass du das Passah essest“, „wo ich essen mag“). Die Jünger feierten das Passah mit ihm zusammen. Die anderen Juden feierten ihr Passah nach einem Mondkalender.

#### Zusammenfassung:

Das Markus-Evangelium zeigt uns das Passah, wie es in Ägypten und von Jesus Christus mit seinen Jüngern (JCJ) in der Karwoche gefeiert wurde. Es weist auf eine Zeitrechnung hin, die durch die Sonne bestimmt ist.

Die Bibel stellt uns also in der Karwoche zwei Zeitrechnungen vor:

1. Die Zeitrechnung beim 1. Passah in Ägypten, die durch die Sonne bestimmt ist.
2. Die offizielle jüdische Zeitrechnung, die durch den Mond bestimmt ist.

Die Ereignisse der Karwoche sind durch diese beiden Zeitrechnungen zu verstehen, wie wir im nächsten Kapitel sehen werden.

Wir kommen nun zum Matthäus-Evangelium. Darin kommt das Passah 4 Mal vor.

#### Matthäus 26.2

*Ihr wisset, dass nach zwei Tagen das **Passah** ist, und der Sohn des Menschen wird überliefert, um gekreuzigt zu werden.*

#### Matthäus 26.17

***An dem ersten Tage der ungesäuerten Brote** aber traten die Jünger zu Jesu und sprachen: Wo willst du, dass wir dir bereiten, das **Passah** zu essen?*



**Matthäus 26.18**

*Er aber sprach: Gehet in die Stadt zu dem und dem und sprecht zu ihm: Der Lehrer sagt: Meine Zeit ist nahe; bei dir halte ich das **Passah** mit meinen Jüngern.*

**Matthäus 26.19**

*Und die Jünger taten, wie Jesus ihnen befohlen hatte, und bereiteten das **Passah**.*

Diese 4 Verse entsprechen den 4 Versen des Markus-Evangeliums. Die Aussage von Markus wird somit durch Matthäus bestätigt.

Wir kommen nun zum vierten Evangelium, dem Lukas-Evangelium.

**Lukas 2.41**

*Und seine Eltern [Maria und Joseph] gingen alljährlich am **Passahfest** nach Jerusalem.*

Hier wird kein spezielles Passah angesprochen. Die restlichen 6 Erwähnungen des Passah im Lukas-Evangelium betreffen alle das letzte Passah.

**Lukas 22.1**

*Es nahte aber das **Fest der ungesäuerten Brote**, welches **Passah** genannt wird.*

**Lukas 22.7**

*Es kam aber der **Tag der ungesäuerten Brote**, an welchem das **Passah** geschlachtet werden musste.*

**Lukas 22.8**

*Und er sandte Petrus und Johannes und sprach: Gehet hin und bereitet uns das **Passah**, auf dass wir es essen.*

**Lukas 22.11**

*Und ihr sollt zu dem Herrn des Hauses sagen: Der Lehrer sagt dir: Wo ist das Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das **Passah** essen mag?*

**Lukas 22.13**

*Als sie aber hingingen, fanden sie es, wie er ihnen gesagt hatte; und sie bereiteten das **Passah**.*

Die obigen 5 Verse des Lukas-Evangeliums entsprechen den Versen von Matthäus und Markus.

**Zusammenfassung:**

Die synoptischen Evangelien zeigen uns das Passah, wie es in Ägypten und von JCJ in der Karwoche gefeiert wurde. Es weist auf eine Zeitrechnung hin, die durch die Sonne bestimmt ist.

Im Lukas-Evangelium findet sich aber noch eine weitere Erwähnung des letzten Passahs, die entscheidend ist für die Einordnung der Ereignisse der Karwoche.

### Lukas 22.15

*Und er sprach zu ihnen: Mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt, dieses Passah mit euch zu essen, ehe ich leide.*

Hier wird das Passahmahl mit dem Leiden des Erlösers in Verbindung gebracht. Die Zahl 22 steht in der biblischen Zahlensymbolik für die Leiden. Das letzte Passah wird in den 4 Evangelien **22** Mal erwähnt (4 Mal in Matthäus, 5 Mal in Markus, 6 Mal in Lukas und 7 Mal in Johannes). Es ergibt sich folgende Reihenfolge bzgl. des Passahmahls:

Passahmahl von JCJ  
Leiden Christi  
Tod Christi  
Passahmahl der Juden

Außerhalb der Evangelien wird das Passah im NT noch 3 Mal erwähnt. Insgesamt wird das Wort Passah in **7** verschiedenen Büchern des NT genannt.

### Apostelgeschichte 12.4

*welchen er auch, nachdem er ihn [Petrus] ergriffen hatte, ins Gefängnis setzte und an vier Abteilungen von je vier Kriegsknechten zur Bewachung überlieferte, indem er willens war, ihn nach dem **Passah** dem Volke vorzuführen.*

Dieses Passah ist das letzte, das in der Bibel erwähnt wird. Im Hebräer-Brief wird dann noch einmal an das 1. Passah erinnert.

### Hebräer 11.28

*Durch Glauben hat er [Mose] das **Passah** gefeiert und die Besprengung des Blutes, auf dass der Zerstörer der Erstgeburt sie nicht antaste.*

Bei allen bisher erwähnten Bibelstellen mit dem Wort Passah ging es um ein Passah, bei dem ein Tier, ein Lamm, geschlachtet wurde. Es gibt nur einen Vers der Bibel, der **Christus** mit dem **Passah(lamm)** identifiziert.

### 1. Korinther 5.7

*Feged den alten Sauerteig aus, auf dass ihr eine neue Masse sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser **Passah, Christus**, ist geschlachtet.*

In diesem Vers kommt das Wort Passah zum 28. Mal im NT vor. Die Zahl **28** hängt mit der Schöpfung und dem Schöpfer zusammen, denn der erste Vers der Bibel besteht aus 28 Buchstaben. Der Sohn Gottes kam als der Schöpfer (Kolosser 1.16) auf die Erde, um das

**Lamm Gottes**

zu werden.

## Lamm Gottes und Erfüllung des Gesetzes

Das Johannes-Evangelium zeigt den Sohn Gottes als das Lamm Gottes. Gleich im ersten Kapitel wird auch erklärt, warum der Mensch Jesus zum Lamm Gottes werden musste.

Johannes 1.29

*Des folgenden Tages sieht er [Johannes der Täufer] **Jesum** zu sich kommen und spricht: Siehe, das **Lamm Gottes**, welches die Sünde der Welt wegnimmt.*

Johannes 1.36

*und hinblickend auf **Jesum**, der da wandelte, spricht er: Siehe, das **Lamm Gottes!***

Der Apostel Johannes schreibt in der Offenbarung **29** Mal vom Lamm. Es ist die Zahl, die wir schon bei der Häufigkeit des Wortes Passah gefunden haben. Insgesamt kommt das Wort „Lamm“ **33** Mal im NT vor. Die Zahl 33 gibt das Jahr der Kreuzigung des Herrn an. Johannes liefert uns in seinem Evangelium eine präzise Chronologie für das Lamm Gottes in der Karwoche. Der Sohn Gottes hatte sich in die Hände der Menschen (der Juden) begeben. Deshalb wird diese Chronologie auch in der jüdischen Zeitrechnung, die sich am Mond orientiert, beschrieben. Im vorherigen Kapitel haben wir schon gesehen, dass die Kreuzigung am Freitag, dem 14. Nisan, stattfand. Wir können daher folgende Zuordnungstabelle zwischen Wochentagname und Nummer des Tages im Monat Nisan für die Karwoche aufstellen:

Sonntag	9. Nisan
Montag	10. Nisan
Dienstag	11. Nisan
Mittwoch	12. Nisan
Donnerstag	13. Nisan
Freitag	14. Nisan
Samstag	15. Nisan
Sonntag	16. Nisan

Der 14. Nisan war der Rüsttag zum Passah und der 15. Nisan war der Tag des Passah der Juden. In Johannes 12.1 wird gesagt, dass Jesus 6 Tage vor dem Passah nach Bethanien kam. Das war also am 9. Nisan ( $15 - 6 = 9$ ), einem Sonntag. Ab Johannes 12.12 lesen wir, dass Jesus „des folgenden Tages“, also am 10. Nisan, einem Montag, nach Jerusalem kam.

**Das Lamm Gottes kam am 10. des Monats nach Jerusalem.  
Das Lamm Gottes starb am 14. des Monats.**

Für das Lamm Gottes galt derselbe Zeitablauf wie für das 1. Passahlamm in Ägypten.

**Das Passahlamm wurde am 10. des Monats ausgewählt.  
Das Passahlamm wurde am 14. des Monats geschlachtet.**

Johannes zeigt uns bzgl. des Lammes Gottes nur den 10. Und 14. Tag des Monats. Er nennt nicht den Tag des Passahmahls. Er nennt das Passahmahl auch nur Abendessen. Wenn wir Näheres über das Passahmahl erfahren wollen, müssen wir die synoptischen Evangelien befragen. Sie zeigen uns Jesus Christus nicht als Lamm Gottes sondern als denjenigen, der das Gesetz erfüllte.

Matthäus 5.17

*Wähnet nicht, dass ich gekommen sei, das **Gesetz** oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu **erfüllen**.*

Er erfüllte das Gesetz. Jesus Christus war

**das Lamm Gottes und die Erfüllung des Gesetzes.**

Beide Seiten sind in ihm untrennbar vereinigt. Damit dies sein konnte, musste es 2 Zeitrechnungen geben, die miteinander verbunden sind. Die Sonne und der Mond sind für die Zeitführung des Menschen entscheidend. Daher sind auch die Zeitrechnungen nach der Sonne und dem Mond für das Verständnis der Karwoche entscheidend. [Anmerkung: Die Zeitrechnung nach der Sonne bedeutet in der Bibel immer eine Zeitbestimmung nach der scheinbaren Bewegung der Sonne über der Erde.] Die Zeitrechnung nach der Bewegung des Mondes findet sich im offiziellen jüdischen Kalender. Johannes verwendet ihn, um die Chronologie des Lammes Gottes zu zeigen. Die Zeitrechnung nach der Sonne finden wir in den synoptischen Evangelien. Sie zeigen uns, wie Jesus Christus sein letztes Passahmahl nach der Vorschrift des ersten Passahmahls gefeiert hat. Im vorherigen Kapitel haben wir gesehen, dass das Bereiten des Passahs und das Essen des Passahmahls für JCJ an einem Tag stattfanden, wie es beim ersten Passah in Ägypten war. An welchem Tag der Karwoche haben JCJ das Passahmahl gegessen? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir die Chronologie ab dem Montag, dem Einzugstag in Jerusalem, weiter verfolgen. Der Einzug von JCJ in Jerusalem wird in Markus 11.1-11 beschrieben. In Markus 11.12 wird vom „folgenden Tag“ gesprochen. Das war der Dienstag, der 11. Nisan. An diesem Tag sprach der Herr das Urteil über den Feigenbaum. In Markus 11.20 wird dann der nächste Tag (frühmorgens) erwähnt, an dem der Feigenbaum verdorrt war. Das war am Mittwoch, dem 12. Nisan. Das Passahmahl von JCJ kann somit nur am Abend des Mittwoch oder Donnerstag stattgefunden haben, denn am Freitag war die Kreuzigung. Die Juden aßen das Passahmahl am Freitag nach der Kreuzigung. Warum haben JCJ das Passahmahl einen Tag (oder zwei Tage) vor dem offiziellen Tag der Juden gefeiert? Die Antwort darauf liefert uns die Bibel im AT.

---

## Zeitrechnung nach der Sonne

Im AT werden zwei Wunder im Zusammenhang mit der Sonne beschrieben (siehe den Text „**Sonnenwunder**“ [Sonne]). Diese Wunder sind naturwissenschaftlich nicht zu erklären. Wenn wir sie aber als Aussage der Bibel für wahr halten, wird die Zeitrechnung verändert. In Josua 10 heißt es, dass die Sonne mitten am Himmel für „ungefähr einen ganzen Tag“ stehen blieb. [Der Mond blieb auch stehen. Für ihn wird aber keine Zeitangabe gemacht.] In 2. Könige 20 heißt es, dass der Schatten am Sonnenzeiger des Ahas um 10 Grade rückwärtsging. Beide Ereignisse zusammen ergeben eine Zeitdehnung von 1 Tag oder 2 Tagen. In der Zeitrechnung nach der Sonne existierten zusätzlich 1 Tag oder 2 Tage. JCJ feierten das Passahmahl nach diesem „Sonnenkalender der Bibel“ schon 1 Tag oder 2 Tage vor dem Passahmahl nach dem Mondkalender der Juden. Der „Sonnenkalender der Bibel“ war der Kalender des Schöpfers. Nach diesem Kalender erfüllte er das Gesetz. Dass die beiden Sonnenwunder mit der Karwoche in Verbindung stehen, wird dadurch deutlich, dass sich das 3. Sonnenwunder direkt vor dem Tod des Herrn am Kreuz ereignete. Es waren die 3 Stunden der Finsternis am Mittag.

Wir können nicht sicher sagen, ob JCJ das letzte Passahmahl am Mittwoch oder am Donnerstag gegessen haben. In der Christenheit ist es üblich, dass der Donnerstag als Tag des Passahmahls angenommen wird (Gründonnerstag). Es gibt aber eine Reihe von Hinweisen in der Bibel, dass der Tag des letzten Passahmahls schon der Mittwoch, der 12. Nisan, war.

## Der Tag des letzten Passahmahls

Es gibt einige starke Argumente dafür, dass JCJ das letzte Passahmahl vor dem Donnerstag der Karwoche gefeiert haben.

### 1. Argument

Es ist ein Argument aufgrund der Zahlensymbolik der Bibel. Die Zahl 12 ist die Zahl der Bibel, die im AT die 12 Stämme des Volkes Israel und im NT die 12 Jünger (Apostel) beschreibt. Daher ist es naheliegend, dass der Herr das Passahmahl mit seinen **12 Jüngern** am **12. Nisan** feiern wollte. Was dem Herrn diese Zahl „Zwölf“ bedeutete, wurde in Johannes 13.21 deutlich. Dort heißt es, dass er „im Geist erschüttert wurde“, als er daran dachte, dass Judas Iskariot aus dem Kreis der 12 ausscheiden würde.

### 2. Argument

Die Darstellungsweise der Evangelien am Anfang der Karwoche schreitet von Tag zu Tag weiter, beginnend mit dem 9. Nisan. Es heißt dann immer „des folgenden Tages“ (Johannes 12.12, Markus 11.12) oder „frühmorgens“ (Markus 11.29). Diese tageweise Schilderung der Ereignisse **endet mit dem Mittwoch**. Es gibt keine weitere Schilderung für den folgenden Tag, den Donnerstag.

### 3. Argument

In Matthäus 26.2 und Markus 14.1 wird von „nach 2 Tagen das Passah“ gesprochen. Wann begannen diese 2 Tage? Der Beginn dieser 2 Tage kann nicht der Mittwoch gewesen sein, denn dann wäre der Freitag „nach 2 Tagen“ gewesen. Am Freitag war aber nicht das Passahmal von JCJ, sondern das der Juden. Die Formulierung „nach 2 Tagen“ ist somit eine Rückblende. Der Beginn der 2 Tage kann also nur am Montag oder Dienstag gewesen sein, denn JCJ feierten das Passahmahl am Mittwoch oder Donnerstag. War nun der Montag der Anfangstag oder der Dienstag? Der Montag war der Tag des Einzugs in Jerusalem. Der Herr zog dort unter dem Jubel der Menschen ein. An diesem Tag wurde der Hass der Schriftgelehrten, Hohenpriester und Ältesten aufs Äußerste gesteigert. Diese Tatsache wird in Matthäus 26.3, direkt im Anschluss an den Vers über die 2 Tage (Matthäus 26.2) berichtet. Es ist daher naheliegend, dass der Montag der Beginn der 2 Tage war. Damit ist es naheliegend, dass der **Mittwoch** der Tag des letzten Passahmahls war.

#### 4. Argument

Das 1. Sonnenwunder in Josua 10 zeigt uns 1 zusätzlichen Tag im Kalender nach der Sonne. Das 2. Sonnenwunder in 2. Könige 20 nennt uns keine Zeitdauer. Es war aber ein Teil eines Tages. Nach der hebräischen Zählweise eines Teils eines Tages als ganzer Tag (siehe oben im Kapitel „Auferstehung“) ist die Zeitdauer des 2. Sonnenwunders auch als ganzer Tag zu zählen. Damit ergeben sich 2 zusätzliche Tage im Sonnenkalender. Deshalb fand das Passahmahl von JCJ 2 Tage vor dem Passahmahl der Juden statt, also am **Mittwoch**.

#### 5. Argument

Die Fülle der Ereignisse zwischen dem letzten Passahmahl und der Kreuzigung lässt es als unmöglich erscheinen, dass diese alle in der Zeit von Donnerstagabend bis Freitagmorgen um 9 Uhr stattgefunden haben können. Aus diesem Grund ist es naheliegend anzunehmen, dass ein weiterer Tag in dieser Zeitspanne lag. Ein Hinweis darauf findet sich in der Formulierung „als es Tag wurde“ in

Lukas 22.66.

*Und **als es Tag wurde**, versammelte sich die Ältestenschaft des Volkes, sowohl Hohepriester als Schriftgelehrte, und führten ihn hin in ihr Synedrium und sagten:*

Hier wird angedeutet, dass die Verhandlung im Synedrium bei Tag stattgefunden hat. Außerdem dauerte die Verhandlung lange, denn es wurden viele (falsche) Zeugen vernommen (Matthäus 26.60). Colin J. Humphreys [Humph] schreibt dazu:

Die Mischna [Sammlung jüdischer Gesetze] schreibt außerdem vor, dass der Sanhedrin [= Hoher Rat oder Synedrium] bei schwerwiegenden Verbrechen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen einberufen werden musste. Die Hauptverhandlung findet am ersten Tag statt, und wenn der Angeklagte verurteilt wird, müssen die Mitglieder des Hohen Rats ihr Urteil einmal überschlafen und es am nächsten Tag bestätigen... Und schließlich heißt es in der Mischna noch, dass die Verhandlungen tagsüber stattfinden müssen.

Die 1. Verhandlung vor dem Synedrium hat danach am Donnerstag stattgefunden. Sie war von langer Dauer. Die 2. Verhandlung war nur kurz am Morgen des Freitags. Danach wurde Christus an Pilatus überstellt.

Nach diesem Argument fand das letzte Passahmahl am Abend des **Mittwochs** statt.



In der Nacht nach dem letzten Passahmahl ereigneten sich die Verleugnungen des Petrus. Es scheint hierbei einen Widerspruch in den Schilderungen von Johannes und Lukas auf der einen und Matthäus und Markus auf der anderen Seite zu geben. Im Lukas-Evangelium wird die Geschichte des Petrus (Lukas 22.51-62) vor der Verhandlung vor dem Synedrium (ab Lukas 22..66) geschildert. Im Johannes-Evangelium, das eine exakte chronologische Reihenfolge bietet, finden wir dieselbe Reihenfolge der Ereignisse bzgl. Petrus. Dort wird die Verleugnungsbegebenheit parallel zu der Verhörszene bei Annas beschrieben. Matthäus und Markus schildern die Verleugnungen, nachdem sie den Prozess vor dem Synedrium geschildert haben. Es ist bei ihnen eine Rückblende, wie wir sie schon bei den „nach zwei Tagen das Passah“ gesehen haben. Die Verleugnungen des Petrus ereigneten sich also vor den Verhandlungen im Synedrium.

Wir gehen im folgenden Text davon aus, dass das letzte Passahmahl am Mittwoch stattfand. Der Herr wurde somit am Donnerstag gefangengenommen. Der Apostel Paulus schreibt über diesen Zeitraum:

#### 1. Korinther 11.23-26

*Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in der **Nacht, in welcher er überliefert wurde,***

*Brot nahm, und als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis.*

*Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahle und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute; dies tut, so oft ihr trinket, zu meinem Gedächtnis.*

*Denn so oft ihr dieses Brot esset und den Kelch trinket, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.*

Paulus verbindet hier das Passahmahl (zum Gedenken an das erste Passah in Ägypten) mit dem Gedächtnismahl zum Tod des Herrn und der Gefangennahme. Der Donnerstag ist der Tag der Gefangennahme des Herrn. Beim 1. Sonnenwunder in Josua 10 heißt es, dass die Sonne stillstand. Die Sonne ist ein Bild von Christus. Der Stillstand der Sonne entspricht der Gefangennahme des Herrn, denn er konnte sich danach nicht mehr frei bewegen. In dieser Nacht geriet er in die Hände der Menschen, die ihn hassten. Die Nächte vorher hatte er in Bethanien zugebracht. Dort waren Menschen, die ihn liebten.

Zahlreiche Bibelausleger, die davon ausgehen, dass das letzte Passahmahl am Abend des Donnerstags stattfand, übersehen einen ganzen Tag der Karwoche. Erwähnenswert ist, dass Papst Benedikt XVI. in einer Predigt am Gründonnerstag des Jahres 2007 [Benedikt] auch den Donnerstagabend als Zeit des Passahmahls mit folgender Aussage in Zweifel zieht:

Er [Jesus] hat wahrscheinlich mit den Jüngern Pascha nach dem Qumran-Kalender, also wenigstens einen Tag früher, gefeiert [als das Passahfest des offiziellen jüdischen Kalenders].



## Chronologie der Karwoche

Wir können nun den zeitlichen Ablauf der Karwoche formulieren. Für jeden Tag der Woche geben wir die heutigen Wochentagnamen, die Nummer im Monat Nisan und die Nummer des Wochentags an. Manche Ereignisse werden nur durch ein Stichwort erwähnt.

### **Sonntag, 9. Nisan, 1. Tag**

Christus kommt nach Bethanien (Johannes 12.1).  
Maria salbt seine Füße (Johannes 12.3).

### **Montag, 10. Nisan, 2. Tag**

Christus zieht in Jerusalem ein (Johannes 12.12 ff.).  
Er geht (spät) mit den Jüngern nach Bethanien zurück (Markus 11.11)

### **Dienstag, 11. Nisan, 3. Tag**

Christus spricht auf dem Weg nach Jerusalem das Urteil über den Feigenbaum (Markus 11.14).  
Tempelreinigung {„Räuberhöhle“} (Markus 11.17)  
Er geht am Abend wieder aus der Stadt (Markus 11.19).

### **Mittwoch, 12. Nisan, 4. Tag**

Der Feigenbaum ist verdorrt (Markus 11.21).  
Christus geht im Tempel in Jerusalem umher (Markus 11.27).  
Diskussion mit den Hohenpriestern, Schriftgelehrten und Ältesten (Markus 11.27 ff.)  
Gleichnis vom Weinberg (Markus 12.1 ff.)  
Diskussion mit den Pharisäern und Herodianern (Markus 12.13 ff.)  
Diskussion mit den Sadduzäern {„Auferstehung“} (Markus 12.18 ff.)  
Gespräch mit einem Schriftgelehrten {„das erste Gebot“} (Markus 12.28 ff.)  
Beobachtung des Schatzkastens {„die arme Witwe“} (Markus 12.41 ff.)  
Endzeitrede (Markus 13)

Letztes Passahmahl {am Abend} (Johannes 13.2, Markus 14.17)  
mit Fußwaschung (Johannes 13.4 ff.)

### In der Nacht (Mittwoch auf Donnerstag)

Judas Iskariot geht hinaus (Johannes 13.21 ff.).  
Warnung an Petrus (Johannes 13.36 ff.)  
Abschiedsrede an die Jünger (Johannes 14)  
Reden auf dem Weg nach Gethsemane (Johannes 14.31 und Johannes 15 – 17)  
Überschreiten des Baches Kidron (Johannes 18.1)  
Im Garten Gethsemane (Johannes 18.1, Markus 14.32)  
Gebete (Markus 14.32, Lukas 22.39 ff.)  
Stärkung durch einen Engel (Lukas 22.43)  
Die Jünger schlafen ein (Lukas 22.45)

### Donnerstag, 13. Nisan, 5. Tag

Verrat durch Judas Iskariot (Lukas 22.47)  
Heilung des Ohres von Malchus (Johannes 18.10, Lukas 22.50-51)  
Gefangennahme (Johannes 18.12)  
Verhör bei Annas (Johannes 18.13)  
Verleugnungen durch Petrus (Johannes 18.15 ff., Lukas 22.54 ff.)  
Christus wird an Kajaphas überstellt (Johannes 18.24)  
Als es Tag wurde, wird er in das Synedrium gebracht (Lukas 22.66).  
Lange Verhandlung vor dem Hohen Rat mit vielen Zeugen (Markus 14.55 ff.)  
Christus wird zum Tod verurteilt (Markus 14.64).  
Christus wird an die Wachen übergeben, die ihn misshandeln (Markus 14.65 ff.).

### Freitag, 14. Nisan, 6. Tag

Kurze Verhandlung vor dem Hohen Rat mit der Bestätigung des Todesurteils  
(Matthäus 27.1-2, Markus 15.1)

Diese beiden Bibelstellen bestätigen die Tatsache, dass es 2 Verhandlungen vor dem Hohen Rat gab.

Matthäus 27.1-2

*Als es aber Morgen geworden war, hielten alle Hohenpriester und Ältesten des Volkes Rat wider Jesum, um ihn zum Tode zu bringen.*

*Und nachdem sie ihn gebunden hatten, führten sie ihn weg und überlieferten ihn Pontius Pilatus, dem Landpfleger.*

Markus 15.1

*Und alsbald am frühen Morgen hielten die Hohenpriester Rat samt den Ältesten und Schriftgelehrten und das ganze Synedrium, und sie banden Jesum und führten ihn weg und überlieferten ihn dem Pilatus.*

Colin J. Humphreys [Humph] beschreibt präzise, warum es 2 Verhandlungen gab.

Die hier zitierten Worte aus dem Markus- bzw. Matthäus-Evangelium sind von besonderer Bedeutung. Wenn das Verhör durch Hannas in der Nacht stattgefunden hat, vor Sonnenaufgang, und Jesus danach zu Kaiphas gebracht wurde (Joh. 18,12-24), wenn darüber hinaus die **erste Verhandlung** vor Kaiphas und dem Sanhedrin sehr ausführlich war und begann, „als es Tag wurde“ (Lukas 22,66), und wenn schließlich die **zweite kurze Verhandlung** vor Kaiphas und dem Sanhedrin **ebenfalls bei Tagesanbruch** begann (Mt. 27,1-2 und Mk 15,1), nach welcher Jesus von Kaiphas zu Pilatus geführt wurde, was sich immer noch „frühmorgens“ (Joh. 18,28) ereignete, dann müssen **die beiden Verhandlungen vor dem Sanhedrin an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattgefunden haben**.

Christus wird an Pilatus überstellt (Matthäus 27.2, Markus 15.1).

Verhandlung vor Pilatus (Johannes 18.29 ff.)

Christus vor Herodes (Lukas 23.7 ff.)

Christus wieder vor Pilatus (Lukas 23.13 ff.)

Traum der Frau des Pilatus (Matthäus 27.19)

Freilassung des Barrabas (Johannes 18.40, Matthäus 27.26)

Christus wird geißelt (Johannes 19.1)

Verspottung durch die Kriegsknechte (Johannes 19.2-3)

Verurteilung zum Tode um 6 Uhr (römischer Zeit) (Johannes 19.14-16)

Gang zum Kreuz (Johannes 19.16-17)

Simon von Kyrene trägt das Kreuz (Markus 15.21).

Kreuzigung zur 3. Stunde (jüdischer Zeit), d. h. um 9 Uhr unserer (= römischer) Zeit

Finsternis von der 6. bis zur 9. Stunde (jüdischer Zeit), d. h. von 12 Uhr bis 15 Uhr

Tod Christi um 15 Uhr unserer Zeit

Begräbnis in einer neuen Gruft

### **Samstag, 15. Nisan, 7. Tag**

Sabbatruhe

Nach dem Ende des Sabbats kaufen 3 Frauen Spezereien zur Salbung (Markus 16.1).

### **Sonntag, 16. Nisan, 1. Tag / 8. Tag**

Auferstehung zu Beginn des Sonntags

## Anmerkungen

Die Karwoche enthält eine Fülle von biblischen Aussagen, da sie das größte Werk der Menschheit, das Werk Jesu Christi am Kreuz, enthält. Wir haben uns in diesem Text auf den Aspekt des Zeitablaufs beschränkt. Die Chronologie, wie wir sie im vorherigen Kapitel dargestellt haben, unterscheidet sich in zwei Punkten von den Zeitdarstellungen, die in der Christenheit seit Jahrhunderten üblich sind. Der erste Punkt war **der zusätzliche Tag (Donnerstag) zwischen Passahmahl und Kreuzigung**. Wir haben oben ausführlich dargelegt, warum es diesen Tag gegeben hat. Der zweite Punkt ist der **Tag des Einzugs in Jerusalem**. In der Christenheit wird der Sonntag als Tag des Einzugs von Jesus Christus und seinen Jüngern in Jerusalem angenommen. Man meinte, dass dieses große Ereignis an einem Sonntag stattgefunden habe, weil der Sonntag im Christentum die große Bedeutung erlangt hat. Man hat die Aussagen der Evangelien in diese Richtung uminterpretiert. Dabei übersah man, dass der Sonntag erst seine wahre Bedeutung nach dem Werk am Kreuz, nach der Auferstehung, erlangte. Vor dem Opfer Christi galt das Gesetz bzgl. des Passahlamms. Danach war der 10. Tag des Monats der entscheidende Tag, an dem das Opferlamm ausgewählt wurde und somit in Erscheinung trat. Deshalb musste auch das Lamm Gottes am 10. des Monats in Jerusalem mit Jubel einziehen. Es war am Montag der Karwoche und nicht am Palmsonntag.

Das Buch Josua enthält einen bemerkenswerten Hinweis auf den Einzug des Herrn in Jerusalem am **10.** Nisan in seiner Wort- und Zahlensymbolik. Wir haben oben gesehen, dass das 1. Sonnenwunder wesentlich für den Zeitablauf der Karwoche ist. Dieses Sonnenwunder steht im **10.** Kapitel des Buches Josua. Das Kapitel nennt gleich zu Beginn in seinem 1. Vers den Namen **Jerusalem** zum 1. Mal in der Bibel. Dabei wird der (heidnische) König Adoni-Zedek genannt. Dieser Name bedeutet **Herr der Gerechtigkeit**. Am 10. Nisan zog der wahre König der Gerechtigkeit, der Herr Jesus Christus, in Jerusalem ein. Er wurde aber nur kurz bejubelt. Vier Tage später rief man ihm „kreuzige, kreuzige ihn“ zu. Weiterhin ist es bemerkenswert, dass das 1. Sonnenwunder in den 3 Versen 12 bis 14 beschrieben ist. Die 3 Zahlen 12, 13 und 14 entsprechen den Tagen 12. bis 14. Nisan vom letzten Passahmahl bis zur Kreuzigung.

Im Lukas-Evangelium findet sich bei der Schilderung des Verlaufs des Passahmahls ein wichtiger Vers, der beim schnellen Lesen des Bibeltextes oft nicht in seiner Bedeutung erkannt wird.

### Lukas 22.19-20

*Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird; dieses tut **zu meinem Gedächtnis!***

*Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahle und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute, das für euch vergossen wird.*

Der Herr verbindet hier das **Passahmahl** (zum Gedächtnis an das erste Passahlamm in Ägypten) mit dem **Gedächtnismahl zum Tod Christi**. Hier kommen wieder die beiden Tatsachen zusammen, die wir oben schon gesehen haben. Christus erfüllte das Gesetz und war auch das Lamm Gottes. Der Vers Lukas 22.19, der zum Gedächtnis auffordert, ist auf besondere Weise im Evangelium markiert. Es ist der 990. Vers im Lukas-Evangelium. Es gilt:

$$990 = 30 * 33$$

Mit 30 Jahren begann der Herr seinen Dienst und mit 33 Jahren ging er ans Kreuz. Vor dem 990. Vers stehen im 22. Kapitel 240 Wörter (nach dem Textus Receptus). [240 ist die Zahl der Offenbarung (24) auf der Ebene des Menschen (10). Im Vers vorher spricht der Sohn des Menschen über das Kommen des Reiches Gottes.]

Vor dem Tod des Herrn finden wir im Begriff „Lamm“ den engen Zusammenhang von AT und NT. Nach seiner Auferstehung ist es der Begriff „**Erstling**“, der AT und NT verbindet.

### 3. Mose 23.10-11

*Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, und ihr seine Ernte erntet, so sollt ihr eine Garbe der **Erstlinge** eurer Ernte zu dem Priester bringen; und er soll die Garbe vor Jahwe weben zum Wohlgefallen für euch; **am anderen Tage nach dem Sabbat** soll sie der Priester weben.*

### 1. Korinther 15.20

*(Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der **Erstling** der Entschlafenen;*

Christus ist am anderen Tag nach dem Sabbat (gemeint ist der Sabbat des Passah), der in der Karwoche gleichzeitig der Wochensabbat war, auferstanden. Es war der Sonntag. Das Erstlingsfest wurde am 16. Nisan gefeiert.

Wir haben in diesem Text gesehen, dass die Zeit und die Zeitrechnung eine entscheidende Rolle beim Passah und in der Karwoche spielen. Beim 1. Passah in Ägypten wurde die **Dauer eines Jahres** per Anordnung verändert. Damit wurde die **Zählung der Monate** geändert. Damit Christus sein letztes Passahmahl nach der Vorschrift halten konnte und auch als Lamm Gottes zur richtigen Zeit geopfert werden konnte, musste die **Zählung der Tage** durch Wunder verändert werden. Schließlich werden in den Evangelien zwei verschiedene **Zählweisen der Stunden** verwendet. Warum gibt es diese zwei Zählweisen? Am Tag der Kreuzigung werden für den Verlauf des Tages folgende Stundenangaben gemacht:

- 6. Stunde (römische Zählung)
- 3. Stunde (jüdische Zählung)
- 6. Stunde (jüdische Zählung)
- 9. Stunde (jüdische Zählung)

Wenn man die unterschiedlichen Zählweisen nicht beachtet, könnte man denken, die Zeit wäre von der 6. zur 3. Stunde rückwärts und danach wieder vorwärts gegangen. Dies erinnert an das 2. Sonnenwunder unter Hiskia, als der Sonnenzeiger rückwärts und dann wieder vorwärts ging.

Die Zeitrechnung (Jahre, Monate, Tage und Stunden) musste geändert werden, damit Christus sein Werk nach den Schriften (nach der Bibel) vollbringen konnte.

Übrigens war den Jüngern immer klar, **wann** das Passahmahl gefeiert werden sollte. Sie stellen dem Herrn nie die Frage, „wann“ sondern nur „wo sollen wir bereiten“? Erst im Laufe der Kirchengeschichte ist der Tag, „an dem die Sonne stillstand“, immer mehr in Vergessenheit geraten. Dass die Jünger nach dem Ort fragten, ist verständlich, denn sie hatten kein eigenes (Wohn)Haus und handelten nach der Vorschrift:

#### 5. Mose 16.6

*sondern **an dem Orte, den Jahwe, dein Gott, erwählen wird**, um seinen Namen daselbst wohnen zu lassen, dort sollst du das Passah schlachten, am Abend, beim Untergang der Sonne, zur Zeit deines Auszuges aus Ägypten;*

Die Jünger konnten ihren Herrn, den Sohn Gottes selbst, befragen.

## Zusammenfassung

Wir wollen hier die grundlegenden Aussagen aus dem vorliegenden Text zusammenfassen.

Christus kommt am Sonntag nach **Bethanien**.

**Einzug in Jerusalem** am Montag (10. Nisan)

**Tempelreinigung** am Dienstag

**Letztes Passahmahl** am Mittwochabend

**Gefangennahme**, Verhör durch Annas, Verleugnung durch Petrus, Überstellung an Kajaphas, (1.) Verhandlung vor dem Hohen Rat am Donnerstag

**Verurteilung durch Pilatus** am Freitag

Die **Kreuzigung** fand im Jahr **30 n. Chr. (4263 a. H)** an einem **Freitag** um **9 Uhr** statt. Nach den astronomischen Berechnungen aus [Humph] war es Freitag, der 7. April 30.

Die **Finsternis** an diesem Tag dauerte von **12 Uhr bis 15 Uhr**.

Der **Tod Christi** trat dann um **15 Uhr** am 14. Nisan ein.

Die **Auferstehung** war in den ersten Stunden des folgenden **Sonntags**.

### Literatur:

- [Benedikt] Papst Benedikt XVI.,  
Missa in cena Domini, Lateranbasilika, 5.4.2007
- [Chro] Paul G. Zint,  
Chronologie der Bibel, edition baruch, 2016
- [Humph] Colin J. Humphreys,  
Die letzten Tage Jesu und das Geheimnis des Abendmahls,  
Verlag Urachhaus, 2012
- [Sonne] Paul G. Zint,  
Sonnenwunder, [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de) und CD
- [Zahl] Paul G. Zint,  
Zahlen der Bibel, [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de) und CD

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 13.08.2013